

Season 26/27 GUIDE



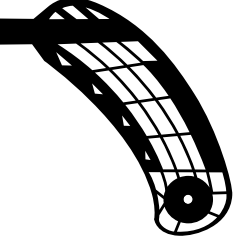
**Wir bedanken
uns bei unseren
Sponsoren:**

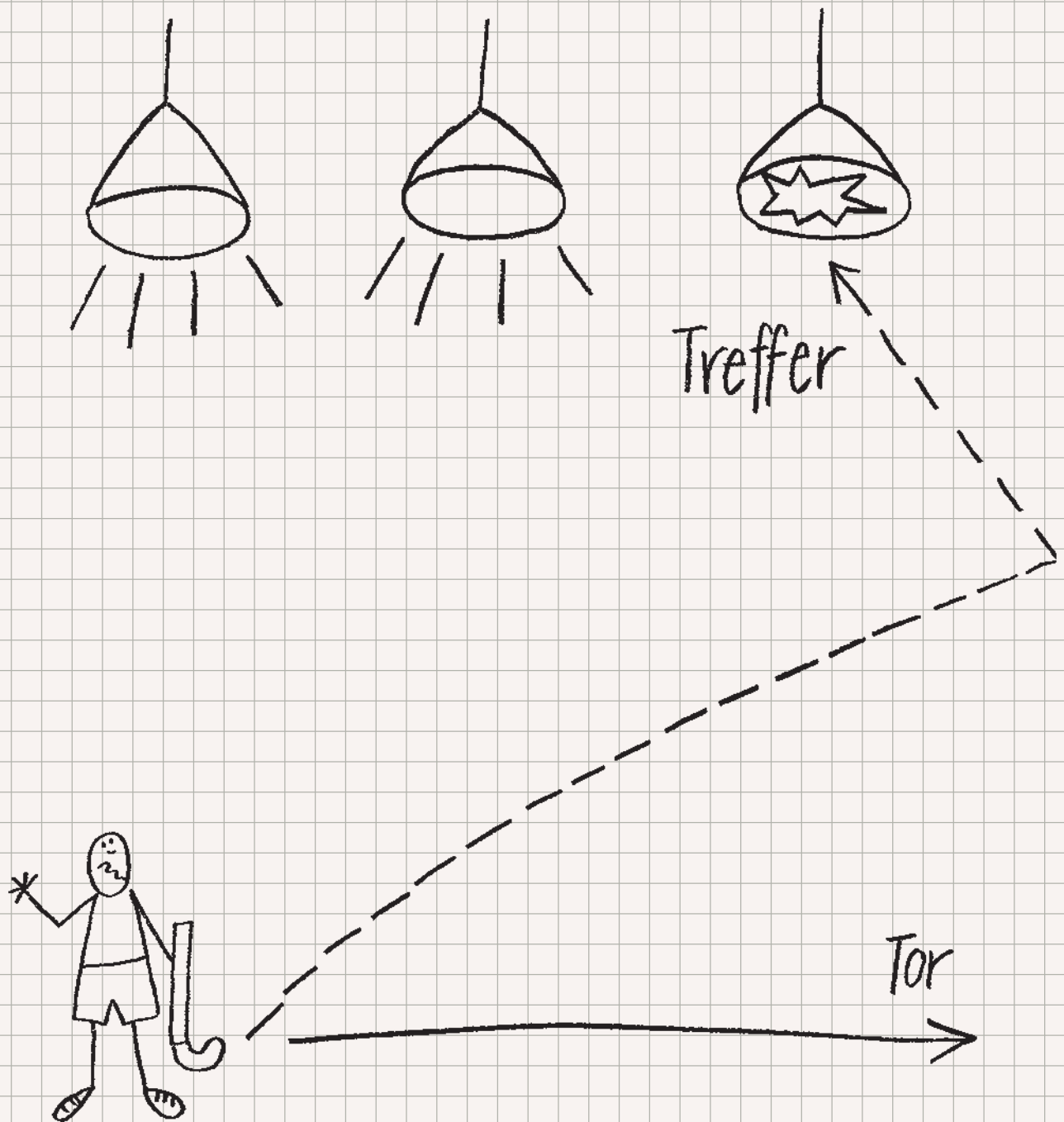
APP Unternehmensberatung
3A Schreinerei
Bäckerei La Boulangerie GmbH, Ostermundigen
Black Car Design
Blaser Café AG
Buff Bau AG, Muri b. Bern
Core Athletics
CTA AG
Drive Safe GmbH
Dysli Reisen und Transport AG
EEK Bank Bern
Elektro Gerber AG, Gümligen
Ersparniskasse Rüeggisberg Genossenschaft
Felsenau Bier
FIZZEN
Frutiger AG
ghm Muri b. Bern
Gygax Architekten AG
HB Malerei, Gümligen
Hirslanden Medical Center Wankdorf
Innova Gümligen
International School of Berne, Gümligen
Isoflex Bautechnik AG, Niederwangen b. Bern
Kaminfegergeschäft, Daniel Flückiger, Gümligen
KIBAG Bauleistungen AG Mittelland
Klimag Lüftungs AG, Bern
KMU Treuhand Revision AG
Krüger + Co. AG
Landi Bolligen
Lindenhofgruppe
Long Covid Schweiz
Malerei Markus Wegmüller Renovationen AG, Gümligen
Mastroianni, Gümligen
METRO Boutique
Migros Kulturprozent
Mobiliar
Mobilkran AG
mutzone
Praxis Dr. Kopp, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Bern
Prodega
PubliBike Velospot
Raiffeisenbank Gürbe Genossenschaft
Refrion Schweiz GmbH
Restaurant Lokal, Bern
Restaurant Thai Shokdee, Gümligen
Restaurant zum Kreuz, Barga
Ristorante Pizzeria Settebello Napoletana, Bern
Robin Good Partners AG
Schmocker AG
Schreinerei Messer GmbH, Gümligen
Silent Gliss AG
Sommertee
Sportagon GmbH
Springboard Consulting
Stähli Gartengestaltung GmbH
Swiss Olympic
Swisslos Sportfonds Kanton Bern
Thömus Bike World
Top Pharma Apotheke Gümligen AG
Unihockey Center
Valiant Bank AG
Visana
Volken Gartenbau
Wiedmer FM&EDU GmbH
Wirz AG Bauunternehmung
Wmetall AG
Zigerlig Bautrocknung AG

Season

26/27

GUIDE





Was immer kommt – wir helfen Ihnen
rasch und unkompliziert. **mobilier.ch**

Generalagentur Bern-Stadt

Christoph Gaus
Bubenbergrplatz 12
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobilier.ch

die Mobiliar

Vorwort: Simon Stettler, Andi Britt, Präsidenten.....	7
---	---

Caps Spirit

Strategie.....	8-9
Sportlicher Ausblick Gesamtverein.....	12-13
Die «helfende Hand» 2026.....	15
Sportlicher Ausblick 1. Liga Grossfeld.....	16-17

Leistungsteams Bern Capitals

Team 1. Liga Grossfeld.....	19
Interview.....	20-21
Team U21C.....	23
Team U18B.....	25
Team U18C.....	26
Team U16B.....	27
Team U16C.....	28
Team U14A.....	29
Team U14B.....	31

Frauentteams Bern Capitals & Bern Capitals Ost

Saisonausblick Frauen.....	32
Team 2. Liga Grossfeld.....	33
Team U21.....	34
Team U17B.....	35
Team Juniorinnen C.....	36
Team Juniorinnen D.....	37
Team Juniorinnen E.....	39

Juniorenteams Bern Capitals Ost

Saisonausblick Juniorenbereich.....	40
Team Junioren C.....	41
Team Junioren D Gelb.....	42
Team Junioren D Rot.....	43
Team Junioren D Grün.....	44
Team Junioren E Grün.....	45
Team Junioren E Gelb.....	46
Team Junioren E Rot.....	47
Team Junioren E Blau.....	48
Unihockeyschule Gelb.....	49
Unihockeyschule Rot.....	51

Breitensport Bern Capitals & Bern Capitals Ost

Saisonausblick Breitensport.....	53
Team 2. Liga Grossfeld.....	54
Team 3. Liga Grossfeld.....	55
Team 3. Liga Kleinfeld.....	55
Team 4. Liga Grossfeld.....	57

Impressum

Impressum und Adressen.....	63
-----------------------------	----

STRATEGIE GEWINNT KEINE SPIELE. UMSETZUNG SCHON.

Erfahrung, die ankommt.
Berater, die anpacken.

Springboard Consulting steht für
Klarheit, Stabilität und praxiserprobte
Lösungen – ohne Bullshit-Bingo.



100+ JAHRE
TRANSFORMATIONSEXPERTISE

springboard.
CONSULTING WITH A KICK

www.springboard-consulting.ch
Morgenstrasse 129, 3018 Bern



**SILBERSPONSOR DER
BERN CAPITALS**

Vorwort

Wechsel im Vorstand und Verein

Grosse Versprechen sind beim Amtsantritt meist eine schlechte Idee. Die Verantwortung für einen Sportclub wie die Caps zu übernehmen ist uns, Simon und Andreas, zuallererst Ehre und auf jeden Fall Verpflichtung.

Wir haben mit einem neu zusammengestellten Vorstand einen finanziell gesunden und stetig gewachsenen Club übernommen. Darauf wollen wir – zusammen mit dem gesamten Vorstand, zusammen mit den Funktionär:innen und zusammen mit Euch allen aufbauen und etwas machen!

Der Vorstand präsentiert sich seit der Hauptversammlung im Juni in einer neuen Zusammensetzung. Claudia Michlig vertritt die Finanzen, Ivo Ledergerber ist neu zusammen mit

Maya Kölliker bei Events und Sponsoring engagiert, Silvan Zürcher hat die Kommunikation übernommen, Lorenz Rasch betreut weiterhin die Infrastruktur und, last but not least, haben wir Lara Wüthrich in den Vorstand geholt. Lara hat den Auftrag, dem Frauensport bei den Caps auf die Sprünge zu helfen.

Schon vor der Wahl im Juni haben wir gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Mitglieder, die alle Teile des Vereins repräsentierten, nach unseren Zielen und Werten gesucht. Daraus ist der Caps Spirit entstanden. Über diesen erfährt ihr später noch mehr.

Wir wollen auch sportlich die nächste Stufe erklimmen, nach oben, Schritt für Schritt, Team für Team, Frauen, Männer, Juniorinnen und Junioren.

Die Caps sind ein grosser Club, mit 550 Mitgliedern und 26 Teams. Diese Grösse ist in der Breite gut abgebildet, an der Spitze aber noch nicht in dem Ausmass, wie wir es uns vorstellen. Aufstiege und insbesondere die Ambition dazu sind uns ein grosses Anliegen, denn Ambition und Aufstieg sind wichtige Komponenten des Caps Spirit.

In diesem Sinn wünschen wir der Caps Community eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison mit Spielen voller Herz und Freude. Feel the Caps Spirit! Go Caps!

Simon Stettler & Andi Britt, Präsidium
Bern Capitals



Strategie

Feel the Caps Spirit – Live the Caps Spirit!



Simon Stettler
Co-Präsident

Unser Club ist einzigartig. Im Rahmen eines Strategie-Prozesses haben wir diese Einzigartigkeit benennen können und festgelegt, was uns wichtig ist und wohin wir uns entwickeln wollen.

Im legendären Moos-Räumli traf sich diesen Winter dreimal eine Gruppe Caps-Mitglieder, um sich der Zukunft des Clubs anzunehmen. Die 16 Caps-Mitglieder haben unterschiedliche Funktionen und Rollen (Spieler, Trainer:innen, Funktionär:innen, Eltern), aber die gleiche Absicht: Zu klären, wer die Caps im Kern sind und wer wir sein wollen.

Vieles wurde diskutiert, eine Umfrage im Club gestartet (mit über 65 Antworten), Umfeld-Analysen wurden erstellt, Entwürfe erarbeitet, verworfen und wieder neu lanciert. Feedback und Soundings wurden verarbeitet, und Schritt für Schritt nahm die Arbeit ihre endgültige Form an.

Die Mühen haben sich gelohnt. Wir halten mit dem Caps Spirit eine strategische Grundlage in den Händen, die zum einen Orientierung in der Entwicklung des Clubs gibt und zum anderen sehr eingängig und verbindend ist. Anstatt Vision, Mission und Werte haben wir den Caps Spirit. Er ist in drei Bereiche gegliedert: Sport, Club und Gesellschaft. Und das Schöne daran ist, dass über 100 Mitglieder ihren Teil zum Caps Spirit beigetragen haben. Es ist ein Werk von vielen, ein Werk des Clubs.

Wer sind wir denn nun?

Die Caps sind ein Unihockeyclub, der die Balance zwischen Leistungs- und Breitensport sucht. Der die Frauen- und Männerteams gleichbehandelt und für alle die gleichen Gefässe und Leistungslevels bieten will, in denen alle ihren Platz finden (auf und neben dem Feld). Die Caps lösen ein Zusammengehörigkeitsgefühl aus und sind eine Community, in der Freundschaften gefunden und gepflegt werden. Die Caps haben hohe Ansprüche an ihre gesellschaftliche Verantwortung: Gleichstellung, Anschluss und Integration.

Und die Caps wollen erfolgreich sein. Leidenschaftlich gemeinsame Ziele verfolgen.

Alles neu?

Der Caps Spirit stellt den Club nicht auf den Kopf. Der Club ist solide aufgestellt, und vieles, was im Caps Spirit steht, wird zumindest ansatzweise bereits gelebt. Es ist also kein Turnaround, sondern ein Sprungbrett in eine deutlich ambitioniertere Zukunft. Das Potenzial, welches in diesem Club schlummert, ist enorm. Die Gründungsvereine der Caps gehen in die frühen 90er-Jahre zurück, die Caps selber feiern nächstes Jahr das 25-jährige Jubiläum. Wenn man sich vorstellt, wie viele Menschen in dieser Zeit Teil der Caps waren, ergibt dies eine beachtliche Relevanz in Bern. Apropos Bern: Der Caps Spirit hält auch fest, dass wir der Hauptstadtclub sind. Das bedeutet, dass wir in der Stadt Bern wieder präsenter wer-

den wollen, ohne unsere starke Basis in der Region Bern Ost zu verlieren.

Was passiert konkret?

Der Caps Spirit leitet insbesondere den Vorstand an, welche Projekte gestartet werden und worauf der Fokus gelegt wird. Konkrete Massnahmen sind:

- Die Lancierung des Mobiliar Caps Day und eines Event-Konzepts für die gesamte Saison.
- Das Levelup-Training durch den Sommer, in dem mannschafts- und geschlechterübergreifend gemeinsam trainiert wurde.
- Die Initiative «Club-Strukturen», bei der das aktuelle juristische Konstrukt hinterfragt wird.
- Die WhatsApp-Community für den gesamten Club, um mehr Nähe und Direktheit zu schaffen.

Vieles ist in Planung, vieles wird mit grossem Engagement vorangetrieben. Das ist bei uns Co-Präsidenten der Fall, aber ebenso im Vorstand, in der Sportkommission und bei vielen Trainer:innen und Funktionär:innen, die diesen Club tragen und entwickeln. Die ersten drei Monate unserer Amtszeit waren sehr intensiv, aber es macht grosse Freude, wie viel Engagement und Leidenschaft im ganzen Club vorhanden ist. An dieser Stelle danken wir allen von Herzen, die sich für die Caps engagieren: Feel the Caps Spirit!

Strategie

SPORT

01 — Wir streben nach Erfolg.

Zum Sport gehört das Gewinnen. Der Erfolg und das Gewinnen stehen im Einklang mit dem Caps-Spirit. Ambitioniert zu sein bedeutet für uns, dass wir uns stetig weiterentwickeln und unsere Ziele konsequent verfolgen.



ERFOLG



02 — Wir verkörpern Sportsgeist.

Sportsgeist bedeutet für uns leidenschaftlich und ambitioniert wettstreiten, Erfolge erzielen und einen ausgeprägten Teamsgeist leben, im Auftritt mit Haltung und Klasse.



HALTUNG



03 — Wir halten Balance.

Als Verein halten wir die Balance zwischen Leistungs- und Breitensport und fördern die Durchlässigkeit. Wir sind ein Club für alle Geschlechter und fördern diese gleichermassen.



BALANCE



CLUB

01 — Wir schaffen Community.

Wir sind eine aktive und lebendige Unihockey-Community – in und ausserhalb der Hallen. Durch Erlebnisse schaffen wir Gemeinschaft. Das Vereinsleben ermöglicht den Mitgliedern vereinsübergreifend soziale Kontakte zu knüpfen. Alle fühlen sich zugehörig.



COMMUNITY



02 — Wir leben Spielfreude.

Wir empfinden Freude, wenn unser Einsatz etwas bewirkt, wir aus Erfolgen und Niederlagen lernen und uns als Teil von etwas Grösserem fühlen. Spass entsteht durch Teamsgeist, Zusammenhalt und Erfolg. Emotionen zeigen wir, indem wir einander anfeuern, mitfeiern und uns gegenseitig durch Höhen und Tiefen tragen.



SPIELFREUDE



03 — Wir fühlen Leidenschaft.

Leidenschaft erleben wir, wenn der Funke überspringt, wir einander mitreissen und wir uns immer wieder einsetzen. Auch dann, wenn es Energie kostet, unbequem wird oder keinen unmittelbaren Ertrag bringt.



LEIDENSCHAFT



GESELLSCHAFT

01 — Wir sind offen und vielfältig.

Vielfalt bedeutet für uns, dass wir Diversität (Alter, Geschlecht, Nationalität, Persönlichkeit etc.) als Chance sehen und als Stärke nutzen. Wertschätzung bedeutet für uns, die Person, ihren Beitrag und ihre Haltung unabhängig von Leistung, Status oder Sichtbarkeit zu sehen. Offenheit ist die Bereitschaft, Neues zuzulassen, Anderes zu respektieren und sich selbst infrage stellen zu lassen – ohne dabei die eigene Identität aufzugeben.



VIELFÄLTIGKEIT



02 — Wir entwickeln Menschen.

Alle Mitglieder finden auf und neben dem Feld passende Möglichkeiten für ihre sportliche und persönliche Entwicklung. Wir glauben an das Potenzial aller Mitglieder und ermöglichen Chancen für sportliches und persönliches Wachstum über die Vereinsgrenzen hinaus.



ENTWICKLUNG



03 — Wir leben Engagement.

Wir sind im und als Club engagiert. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und engagieren uns für Menschen und deren Gesundheit und Integration.



ENGAGEMENT



20%

**Rabatt für alle
Mitglieder**

Vereinsshop
Bern Capitals



follow us



NEU: PRODUKTVIDEOS AUF YOUTUBE
„UNIHOKEYCENTER SCHWEIZ“



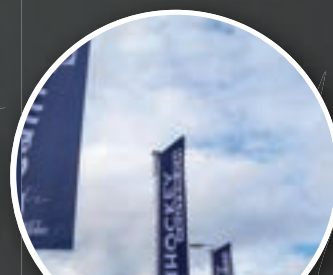
Köniz
Könizstr. 233
3097 Liebefeld



Inwil
Industriestr. 5
6034 Inwil



Zuchwil
Dorfackstr. 47
4528 Zuchwil



Weinfelden
Weststrasse 47
8570 Weinfelden



Jetzt profitieren

Wir sind Partner.

Entspannt versichert – Ihre Vorteile mit Visana



visana.ch/berncapitals

Versicherungen **visana**

Sportlicher Ausblick Verein

Ein grosser Verein mit grossen Ambitionen



Andreas Britt
Co-Präsident & Vorsitzender
Sportkommission

Die stark gewachsene Caps-Community blickt mit viel Vorfreude auf eine spannende Saison mit hoffentlich vielen Höhepunkten. Die Verantwortlichen der Sportkommission erhoffen sich einige Erfolge, in erster Linie bei den Frauen, den U21-Junioren und, wenn es gut läuft, im Fanionteam der Männer.

Insgesamt 26 Teams steigen dieser Tage in die neue Saison. Ob dies ein neuer Rekord ist oder nicht, entzieht sich meiner Kenntnis – enorm viel ist es auf jeden Fall. Sie alle teilen sich eine gespannte Vorfreude, nach den langen Monaten der Vorbereitung endlich wieder Wettspiele bestreiten zu können. Für manche unter uns sind es die ersten Matches überhaupt – ihnen wünsche ich ganz besonders viel Freude und natürlich einen erfolgreichen Einstieg in den Wettkampfsport Unihockey.

Wir werden auch Enttäuschungen erleben. Das gehört zum Sport. An Enttäuschungen zerbricht man oder man nutzt sie, um stärker zurückzukommen. Auch Verletzungen gehören leider zum Sport. Meistens heilen diese wieder und die Freude auf den Wiedereinstieg ist umso grösser. Einer, der symbolisch dafür steht, ist Timo Wiedmer, der Knipser in unserem Eins. Aufgrund einer langwierigen Gelenkverletzung konnte Timo in der vergangenen Saison kein Spiel auf seinem gewohnten Niveau bestreiten. Jetzt, endlich geheilt und nach einer guten Vorbereitung, ist er so gut wie ein Neuzugang.

Diese und viele weitere ähnliche Geschichten schreibt unser Sport. Darauf sind wir zurecht gespannt. In der Folge eine kurze Tour durch die Abteilungen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit (die Mannschaft des Herren 1 wird in einem separaten Artikel behandelt).

Frauen

Ist das Glas halbvoll oder halbleer? Mit diesem Dilemma befasst sich, wer die letzte Spielzeit unseres ersten Frauenteams betrachtet. Die Antwort ist schnell gefunden: beides ist richtig. Das Team von Bastian von Wattenwyl hat die Ligaphase auf Platz eins abgeschlossen, aber den Aufstieg im Aufstiegsturnier verpasst.

Ein Aufstieg für das noch junge Team bringt einige Veränderungen mit sich, und dies macht den Übergang auch anspruchsvoll. Statt in Turnierform wird in Einzelspielen gespielt, was mehr Aufmerksamkeit und stärkere Gegnerinnen mit sich bringt.

Dass der Verein diesen Schritt gehen will, ist hinlänglich bekannt. Für den Aufbau der Frauenschiene braucht es ein Team in einer höheren Liga, und die 1. Liga wäre hier nur der Anfang. Die Juniorinnen brauchen die Perspektive der höheren Klasse, wollen sie in Bern ihr Unihockey spielen. Die U-Teams und auch die Juniorinnen-Teams auf den unteren Stufen haben nach wie vor grossen Zulauf und etab-

lieren sich schrittweise in ihren Ligen. Klar ist, dass das Frauenteam mittlerweile zwei Mal pro Woche Training hat statt einmal. Hingegen fehlt nach wie vor ein zweiter Trainer, um Bastian zu entlasten, eine Belastung, die sich mit mehr Trainings nur noch verstärkt. Auch mit Blick auf einen Aufstieg wird klar, dass auf dieser Position Handlungsbedarf besteht.

In der neuen Saison kann das Team auf Bestehendem aufbauen und gewisse Zuzüge vermelden. So ist Sabrina Eberle von Appenzell zu den Bernerinnen gestossen, mit sieben Jahren Erfahrung in der NLB. Andere wie Jana Kormann und Malin Knöfel bringen jüngste Erfahrung von der 1. Liga bei den Wizards mit, während beispielsweise Alina Baioni auf ihrer Position nach wie vor höchsten Ansprüchen genügt. Das Team wirkt jedenfalls gestärkt und im Cupspiel gegen Frauenfeld im August vermochte das Team über zwei Drittel auf Augenhöhe mit einem Gegner aus der NLB mithalten. Letztlich bleibt das Ziel eines Aufstiegs bestehen, auch wenn dies nie ein Selbstläufer ist. Erwähnenswert ist sicher auch die Gründung eines neuen Plauschteams, welches das Angebot im Bereich der Frauen verbreitert. Schritt für Schritt wird so die Frauenschiene ausgebaut, und die Ernennung von Lara Wüthrich in den Vorstand als Vertreterin des Frauensports ist ein Symbol für diese Entwicklung.

U-Teams Männer

Auf Stufe der U-Teams Herren sind zwei Mannschaften besonders hervorzuheben. Einerseits die U14A. Dieses einzige Team in einer A-Klasse verdient besondere Aufmerksamkeit. Ein Dreierteam mit Thibaud Schwab, Nino von Siebenthal und Andreas Hansen kümmert sich um die Aufsteiger-mannschaft. Selbstredend steht der U14A eine grosse Herausforderung bevor, aber eben auch eine ehrenvolle. Es wird jedenfalls sehr spannend zu sehen sein, wie sich das Team in der höchsten Liga schlägt und die Jungs freuen sich sicherlich über Zuschauerunterstützung gegen Gegner wie Fribourg, Köniz, Thun oder die Tigers.

Sportlicher Ausblick Verein

Auch auf die U21 sind die Blicke gerichtet. Nachdem die vergangene Saison nach einem schwierigen Start noch gedreht werden konnte, sieht sich das Team nun mit der Aufgabe betraut, möglichst bald die C-Liga zu verlassen. Auf diese Saison hin stiess Sébastien Wehrli als Coach zum Team, und wird dieses nun mit Christoph Zingg zusammen führen. Insbesondere mit Blick auf die längerfristigen Ziele scheint klar, dass die C-Liga kein gutes Gefäss für die ältesten Junioren ist. Der Sprung zum Fanionteam ist schon in eine 1. Liga-Mannschaft gross.

Die vielen anderen Teams auf der U-Stufe, die U18, U16, aber auch U12 sowie die C-Teams werden sich wieder beweisen wollen. Die Trainer sind sich bewusst, dass ihre Hauptaufgabe in der Entwicklung der Spieler und in deren Vorbereitung auf höhere Aufgaben liegt. Dass der Weg in die erste Mannschaft offensteht, zeigen die Zuzüge von Ot Peters und Aaron Kost.

Juniorinnen und Junioren

Die sportliche Leitung hat in der Analyse der Jugendbewegung festgestellt, dass im Übergang von den Kindern zu den Juniorinnen und Junioren noch eine Lücke klafft. Dies insbesondere, weil nach wie vor viele Kinder nur ein Mal pro Woche trainieren. Dies ist für die Entwicklung der technischen Fähigkeiten zu wenig und der Verein wird sich überlegen müssen, wie hier mehr Gefässe geschaffen werden können.

Mittlerweile gibt es bereits Skilltrainings, in denen Kinder an ihrer Technik feilen können. Diese können auch für Junior:innen von mehreren Teams gleichzeitig angeboten werden, da der Schwerpunkt auf dem einzelnen Kind liegt, und nicht auf dem Team.

Sieg und Niederlage geniessen auf dieser Stufe noch nicht die höchste Priorität. Im Vordergrund stehen die Entwicklung von Fertigkeiten, die

Freude am Sport und das Eingewöhnen in ein Teamgefüge.

Breitensport

Auch die grosse Breitensportbewegung der Caps verdient unsere Unterstützung. Schliesslich sorgte eines der Teams aus diesem Feld letzte Saison für ein Highlight. Das auf die Saison 25/26 gestartete neue Grossfeldteam stieg gleich im ersten Anlauf in die 3. Liga auf. So haben die Caps mittlerweile von der 1. Liga bis zur 4. Liga je ein Grossfeldteam, was der grossen Juniorenbewegung auch mehr Raum für ihre künftige Entwicklung schafft.

Gleichzeitig spielen zahlreiche ehemalige Grössen in den Teams der tieferen Ligen, mit etwas geringerem Trainingsaufwand, aber weiterhin grossem Engagement und noch grösserer Freude am Sport. Daraus schöpfen die Caps enorme Kraft, denn gerade diese Spieler unterstützen den Spielbetrieb handfest.



**FÜR DAS BESTE
ZUSAMMENSPIEL**

Das erfolgreiche Team für Kleines und Grosses am Bau.

wirz
Unternehmungen

Wirz Unternehmungen
Freiburgstrasse 359
3018 Bern

T 031 990 77 77
info@wirzag.ch

wirz-unternehmungen.ch





**HIER TEILT MAN WISSEN.
WÄCHST MITEINANDER.
AUCH ARBEIT UND FREIZEIT
LASSEN SICH GUT VEREIN-
BAREN.**

Bastian von Wattenwyl
Dipl. Pflegefachmann, Berufsbildner

Werde Teil vom Team:
Miteinanderstark.ch



LINDENHOFGRUPPE

Die «helfende Hand» 2026

Auszeichnung für verdiente Helferinnen und Helfer



Seit nunmehr acht Jahren arbeitet Ruedi Ott im Bistro Team mit und ist dort zu einer festen Grösse geworden. Mit seiner langjährigen Erfahrung, seiner zuverlässigen Art und seinem Engagement ist er aus dem Bistro Team nicht mehr wegzudenken. Nach dem Abgang von Monika Huber gehört Ruedi zu den erfahrenen «Caps Gastronomen», die uns Wochenende für Wochenende mit Speis und Trank verwöhnen. Ruedi sorgt gemeinsam mit dem Team dafür, dass auch kulinarisch alles rundläuft. Über die Jahre hat er dabei unzählige Einsätze miterlebt und ist zu einem vertrauten Gesicht für Spieler:innen, Helfende und Zuschauende geworden.

Beruflich ist Ruedi bei der Humanitären Hilfe der DEZA tätig. Auch bei den Caps unterstützt er tatkräftig dort, wo der Schuh drückt. Dafür und insbesondere für sein Lächeln, mit dem er die Gäste empfängt, ein herzliches Dankeschön im Namen des Vorstandes, verbunden mit der Hoffnung auf viele weitere gemeinsame Caps-Jahre.

Andreas Britt, Co-Präsident & Vorsitzender Sportkommission

Unser Helfer des Jahres ist Ruedi Ott. Der DEZA-Mitarbeiter kümmert sich seit acht Jahren um das leibliche Wohl von Spieler:innen und Matchbesuchenden. Sein gewinnendes Wesen ist aus dem Bistro-Team nicht mehr wegzudenken.

Ohne Helfer kein Spielbetrieb – diese Gleichung gilt heute mehr denn je. Und hinter den einzelnen Bereichen, die für den Spielbetrieb unabdinglich sind, stehen Personen, die mit viel Herzblut ihre Freizeit tagein tagaus dem Verein zur Verfügung stellen. Oder genauer, den Mitgliedern, weil

diese letztlich von der Arbeit dieser oft im Hintergrund agierenden Personen profitieren dürfen. Die Caps zeichnen jedes Jahr einen Helfer des Jahres aus und drücken damit ihre Dankbarkeit gegenüber ihnen aus.

Unser «Superhelfer» des Jahres 2026 ist Ruedi Ott (54). Ruedi ist über die Rolle des Vaters in den Verein hineingewachsen und ist heute nicht mehr wegzudenken. Er ist seit 12 Jahren Teil der Caps-Familie und schwingt den Stock seit langem im Veteranenteam. Sein Sohn Dave hat bis Ende letzte Saison in der ersten Mannschaft gespielt und auch der 4. Liga-Mannschaft zum Aufstieg in die 3. Liga verholfen.

Sportlicher Ausblick

Auf zu neuen Ufern

Eine rundumerneuerte erste Mannschaft nimmt am Mobil-Caps Day die Saison in Angriff. Dabei ist klar, dass das neue Team viel verspricht. Ebenso klar ist aber, dass dies noch keine Resultate garantiert. Die Caps tun gut daran, mit Geduld und Demut um jeden Punkt zu kämpfen.

Das Herren 1 hat einen riesigen Umbruch hinter sich. Die Hälfte des Teams der vergangenen Saison ist weg, ersetzt wurden sie durch viele spannende neue Spieler. Die sportliche Leitung hat jedenfalls einige interessante Monate Arbeit hinter sich, dies im Bestreben, nicht nur einfach ein kompetitives Team auf die Beine zu stellen, sondern eins, das im Idealfall für eine Toprangierung in Frage kommt.

Die Versuchung ist gross, sich in einer Vorschau auf die ausländischen Verstärkungsspieler zu konzentrieren. Dies würde dem gesamten Team jedoch nicht gerecht. Die Neuzugänge sind eben nicht nur ausländisch (aus Schweden respektive Lausanne), sondern kommen aus U21-Talentschmieden (Köniz), von NLB-Teams (Thun, Grünenmatt, ULA), einem Konkurrenten (Emme U21) und, ganz besonders erfreulich, aus dem eigenen Nachwuchs.

Die Neuen – eigene und von weit her
U21-Verteidiger Ot Peters (Jahrgang 2007) spielte seine ersten Spiele im Eins schon in der zweiten Hälfte der abgelaufenen Spielzeit und vermochte dabei zu überzeugen. Er verdiente sich seinen Platz im Team von Raphi Kohler. Auch Aaron Kost (Jahrgang 2008) ist ein grosses Versprechen für die Zukunft. Obwohl gerade erst in die U21 hochgezogen, wird er auch ein fixer Bestandteil der ersten Mannschaft sein und seine Qualitäten auf der Center-Position ausspielen können. Nino von Siebenthal (2004) kommt ebenfalls aus der eigenen Schule und auch er nimmt eine Centerposition ein. Aaron und Nino werden nicht nur im Eins gebraucht, sondern ihre Fähigkeiten auch in anderen Teams einbringen.

Die 05er Generation

Gleich vier Spieler mit dem Jahrgang 2005 konnten von anderen Vereinen verpflichtet werden. Louis Flühmann stiess von Floorball Köniz zu den Caps. Als physisch topfitter Flügel, der die nötige Portion Aggressivität ins Team bringt, verspricht er zu einem Toptransfer zu werden. Schon im ersten Ernstkampf, im Cupspiel gegen NLB-Verein ULA, gelang ihm der erste Treffer – ein Versprechen für die Zukunft.

Ebenfalls von FBK U21 kam Jaspar Bischof, er hingegen nach einer verletzungsgeplagten Saison. Er trifft auf seiner Flügelposition auf einige Konkurrenz und wird Geduld brauchen. Leandro Jost wechselte von Emme zu den Caps und überzeugte die Trainer während der Vorbereitung durch seine beherzte Spielweise, ein Plus, das ihm einen Kaderplatz verschaffte.

Die Schweden Fraktion

Auch Oscar Hammarqvist hat den Jahrgang 2005. Er kommt mit den allerhöchsten Meriten zu den Caps, hat er doch auf Stufe U19 mit Schweden WM-Gold geholt. Der schwedische Traditionsverein Pixbo stattete ihn danach mit einem SSL-Vertrag aus, der auch diese Saison seine Gültigkeit hat. Allerdings spielte Oscar schon in der letzten Saison nicht in der SSL sondern in der schwedischen ersten Liga. Bei den Caps wird er als Topcenter die Rolle von David Johansson übernehmen (der nach Norwegen gewechselt ist). Oscar ist ein spielerisch starker Center, der ein überragendes Auge für seine Mitspieler hat.

Sein schwedischer Mitspieler Olle Asklöf ist ein komplett anderer Typ als Oscar. Er ist noch im U21-Alter (Jahrgang 2006) und wechselte von Lausanne an die Aare. Als typischer Skorer bringt Olle etwas mit, das mit dem Abgang von Johansson verloren ging. Die Fans werden an Olle ihre Freude haben, denn er hat den natürlichen Biss, der dem Gegner in der Defensive wehtut.

Vierköpfige NLB-Fraktion

Aus der NLB stiessen vier Spieler zu den Caps – Nando Schmellentin, Ti-

mon Schmid, Timo Jost und Joel Bolliger. Timo und Joel wechselten vom Thunersee an die Aare und in der Vorbereitung zeigte sich schon relativ bald, dass hier zwei sehr gut ausgebildete Jungs bei den Caps gelandet sind. Obwohl nicht seine Stammposition, hat Bolliger den Job auf der Centerposition zu seinem gemacht. Jost wiederum ist in der Verteidigung eine klare Verstärkung. Schmid kam als erfahrene Kraft von ULA. Er ist einer von nur fünf Spielern der ersten Mannschaft, die noch im 20. Jahrhundert geboren wurde. Seine grossen Stärken sind mentale Stärke, Führungsqualitäten und Vielseitigkeit.

Auch Schmellentin spielte in der vergangenen Saison in der NLB, bei Grünenmatt. Der Bündner geht ohne Zweifel als Toptransfer durch, mit den bisherigen Stationen Chur, Köniz und Grünenmatt, und schlicht mit den bisher gezeigten Leistungen. Zusammen mit Sven Hübscher bildet er ein absolutes Topteam ganz hinten auf dem Feld.

Die Bisherigen

Die zwölf Neuen treffen auf ebenso viele Bisherige. Vier der fünf, die noch im letzten Jahrhundert geboren wurden, sind bisherige. Jascha Blaser, Matthias Dähler, Nicola Kappeler und Pascal Ritter sind alle schon länger dabei und können bei der Integration der Neuen helfen. Auch Georg Britt, der dem eigenen Nachwuchs entstammt, Tim Schütz und Noel Gaus sind zu den erfahrenen Kräften zu zählen, die im Moos ein und ausgehen. Marlo Misteli, Jarno Hofmann, Miro Schwarz und Timo Wiedmer hingegen sind noch nicht so lange bei den Caps, haben aber schon viele Spuren hinterlassen und gerade Schwarz und Misteli zeigten sich letzte Saison äusserst treffend. Ganz hinten bildet Hübscher mit dem neuen Kollegen Schmellentin das schon erwähnte sichere Duo.

Das Trainerteam

In der Analyse der vergangenen Saison wurde deutlich, dass das Trainerteam dringend aufgestockt werden musste. Umso erfreulich gelang die

Sportlicher Ausblick

Verpflichtung von Beno Nussbaum, der aus dem Frauen-Unihockey seine Meriten mitbringt und über sehr viel menschliche Erfahrung verfügt. Er ist die ideale Ergänzung zum bestehenden Team um den Headcoach Raphi Kohler.

Gerade in einer Saison, in der die Hälfte der Mannschaft neu ist und mit einer bestehenden Hälfte verschweisst werden muss, braucht es diese Erfahrung und Breite auf der Bank. Da der Trainermarkt in der Schweiz ausgetrocknet ist, kommt der Verpflichtung eines erfahrenen Coaches allerhöchste Bedeutung zu.

Geduld, Geduld, Geduld

Alle Beteiligten sind sich bewusst, dass ein neues Team Zeit braucht. Gerade auch die vielen sehr jungen Spieler müssen sich an die harte Gangart gewöhnen, sie müssen die Abläufe kennenlernen und ihre Mitspieler lesen lernen. Das braucht Zeit und viel Geduld.

Nach dem 6. Rang in der Qualifikation im 2025/26 hoffen die Verantwortlichen natürlich, dieses Mal für die Playoffs das Heimrecht zu erkämpfen (den Plätzen 1-4 vorbehalten), aber das Wichtigste ist natürlich die Playoff Qualifikation. Auch andere Teams

haben aufgerüstet und gehen mit dem Anspruch in die Saison, ganz vorne mitzuspielen.

Dass sich der Verein nach oben orientiert, ist bekannt. Gerade bei der Zusammenstellung der Mannschaft wurde auf Talent, Hunger und Potenzial geachtet. Gleichwohl, der Aufstieg soll das Resultat einer langfristigen Aufbauarbeit sein, die den Erfolg nachhaltig garantiert.

Andreas Britt, Co-Präsident & Vorsitzender Sportkommission





Das Sorglos-Paket der Gemeindebetriebe Muri b. Bern

Muri-Gümligen setzt auf Fernwärme. Aus guten Gründen!

Jetzt
E-Newsletter
abonnieren



www.fernwaerme-muri.ch



Team 1. Liga Grossfeld



Staff

Headcoach

Raphael Kohler

Assistenzcoach

Elia Garbely

Assistenzcoach

Bernhard Nussbaum

Assistenzcoach

Markus Bieri

Physio

vakant

Torhüter

88	Nando Schmellentin	2004
89	Sven Hübscher	2002

Spieler

4	Timo Jost	2004
5	Matthias Dähler	1998
6	Timon Schmid	1998
7	Marlo Misteli	2004
8	Jaspar Bischof	2005
9	Olle Asklöf	2006
11	Noël Gaus	2002
13	Nicola Kappeler	1998
14	Timon Gygax	2003
16	Timo Wiedmer	2000
20	Louis Flühmann	2005
26	Oscar Hammarqvist	2005
28	Leandro Jost	2005
29	Jascha Blaser	1997
50	Ot Peters	2007
51	Nino von Siebenthal	2004
59	Miro Schwarz	2004
67	Jarmo Hofmann	2003
72	Tim Schütz	2003
73	Georg Britt	2003
79	Joel Bolliger	2003
86	Aaron Kost	2008
95	Pascal Ritter	1999

Interview

**Name:**

Olle Asklöf

Nationalität:

Schweden

Alter:

20

Bisherige Vereine:

2010-2025 Warberg IBF

2025-2026 LUC Floorball

Epalinges

2026- Bern Capitals

Position:

Flügel

Stockseite:

Links

You are new at the Caps. Who are you, and where did you play floorball before?

I'm Olle Asklöf from Sweden. I have lived my whole life in Varberg, in the south of Sweden and have played floorball for Warberg IBF since I was 4 years old. Last year, I played in Lausanne in the same league as the Caps.

Why did you decide to move to Switzerland and join Bern Capitals?

I got a good feeling about the city and the team. And I liked the last year in Switzerland, but I wanted a new challenge.

How would you describe yourself as a player on the field in three words?

Technical, unpredictable and dangerous.

And how would you describe yourself off the field in three words?

Chill, kind and funny.

Who is or was your biggest sporting role model and why?

Cristiano Ronaldo. I like his attitude and work rate.

Do you have any rituals or habits before games that you never skip?

I always shoot 3 shots from the right side before I go into the dressing room.

What has been your biggest sporting achievement in your floorball career so far?

Winning the Prague games B final as a Captain and being called up for a training camp with the Swedish U19 team.

Quick-fire questions:

Shot or pass?

Shot

Power play or penalty kill?

Penalty kill

Hard tackles or elegant dribbling?

Elegant dribbling

Derby win or hat trick?

Hattrick

Calm coach or emotional motivator on the bench?

Emotional motivator

Finally, you get one wish granted:

We move up to the NLB.

Interview


Name:

Oscar Hammarqvist

Nationalität:

Schweden

Alter:

21

Bisherige Vereine:

2013-2025 Pixbo IBK
2025-2026 Partille Wizards
2026- Bern Capitals

Position:

Center

Stockseite:

Links

You are new at the Caps. Who are you, and where did you play floorball before?

Hi, I'm Oscar Hammarqvist from Sweden. I'm 21 years old, and before joining the Caps I played for Partille IBS in Division 1. Before that, I spent three seasons with Pixbo Wallenstam, where I also played in the Swedish Super League. I'm really excited to be here and looking forward to the season with the team.

Why did you decide to move to Switzerland and join Bern Capitals?

I wanted to challenge myself both as a player and as a person. Moving to Switzerland is a great opportunity to experience a new country, a different style of floorball, and to develop on and off the court. Bern Capitals showed a lot of interest in me, and after speaking with the club, it felt like the right place to take the next step in my career. I'm really excited to be part of the team and can't wait to get started.

How would you describe yourself as a player on the field in three words?

Smart, creative and hardworking

And how would you describe yourself off the field in three words?

Friendly, ambitious and positive

Who is or was your biggest sporting role model and why?

As a swede it has always been Zlatan Ibrahimovic. I admire his confidence, mentality, and the way he always believed in himself.

Do you have any rituals or habits before games that you never skip?

I don't really have any specific rituals before games, but I have some small habits that I like to keep. I usually listen to some music before the game to get focused. In both Partille and Pixbo, we always played some football (keep-ups) before games, and I really enjoyed that because it helped create a good feeling and relax before stepping onto the field.

What has been your biggest sporting achievement in your floorball career so far?

My biggest sporting achievement so far is winning the U19 World Championship in 2023. It was extra special because it was Sweden's first gold medal in ten years.

Quick-fire questions:

Shot or pass?

Shot

Power play or penalty kill?

Power play

Hard tackles or elegant dribbling?

Elegant dribbling

Derby win or hat trick?

Derby win

Calm coach or emotional motivator on the bench?

Calm coach

Finally, you get one wish granted:

My wish would be to win the league and get promoted.

Kein Rauch — mehr Kohle.

Als einzige Versicherung in der Schweiz
honoriert *innova* ein rauchfreies Leben mit
tieferen Prämien in der
Spitalzusatzversicherung.

Jetzt Prämie berechnen und profitieren.

innova.ch/sanvita

Bis 35 Prozent
tiefere Prämien
für Nicht-
raucher.



innova.ch/sanvita

35 Prozent tiefere Prämien für Nichtraucher:innen. Der Prämieinvorteil variiert je nach Produkt, Altersgruppe und Wohnort. Gültig für Tarife 2026 und 2027.

innova
ausgezeichnet versichert

Team U21C



Staff

Sébastien Wehrli

Christoph Zingg

Timon Kramer

Sebastian Weissgerber

Torhüter

30	Yann Huber	2007
58	Laurin Steinlin	2010

Spieler

2	Marc Gerber	2008
3	Takuma Blanc	2007
4	Mats Lang	2008
7	Adrian Joggi	2007
8	Luca Uhde	2008
9	Jonathan Bucher	2006
10	Lou Winter	2008
11	Beda Zuber	2007
12	Theo Mohr	2006
13	Aaron Kost	2008
15	Cyril Winzenried	2009
16	Maurin Kost	2006
18	Samuel Breitenmoser	2008
19	Etienne Schwab	2008
20	Niels Aebischer	2006
21	Nick Finger	2006
22	Siro Minder	2006
23	Luke Tobler	2006
25	Janic Ebner	2006
42	Philipp Wüest	2008
97	Nico Späni	2007



Vom 14-Plätzer Minibus bis zum 83-Plätzer Doppelstock-Komfortcar empfehlen wir uns für:

Gruppenreisen
Firmenausflüge
Vereinsausflüge
Transferfahrten
Oldtimerfahrten
Badeferien
Musik- und Konzertreisen
Events- und Spezialreisen
Liftcars für Gehbehinderte
und
eigene Rundreisen in In- und Ausland
sowie Möbel- u. Warentransport

K. Dysli AG • Reisen und Transporte

Looslistrasse 25, CH-3027 Bern • Tel +41 (0)31 991 55 44 • Fax +41 (0)31 992 50 10
reisen@dysli-bern.ch • www.dysli-bern.ch

Team U18B



Staff

Georg Britt
Yann Brügger
Olle Asklöf

Torhüter

1	Julian Kistler	2010
9	Alexis Deruelle	2010
82	David Villiger	2009

Spieler

4	Alois Jordi	2010
5	Tim Hostettler	2010
8	Giuliano Berger	2009
10	Tim Gauch	2010
11	Julian Huber	2010
12	Jonas Hug	2010
13	Cyrill Huber	2010
15	Diego Huber	2009
17	Timon Vonlanthen	2010
18	Alexander Ritter	2010
19	Luca Hägi	2010
21	Jérémie Deruelle	2011
22	Nils Ineichen	2010
23	Arthur Storre	2011
24	Felix Prince	2011
38	Janis Portmann	2010
72	Lionel Boss	2010
77	Benjamin Palomares	2010
86	Emil Wiese	2009

Team U18C



Staff

Timon Hansen

Timon Gygax

Torhüter

Loic Keller

2010

Spieler

2	Maximilian Bringhen	2010
11	Nico Geiger	2010
16	Thierry van Zeerleder	2010
23	Leander Mohr	2010
27	Enea Spichiger	2010
29	Jeremy de Wolf	2010
55	Simon Böller	2010
67	Florian Reust	2010
	Joachim Bucher	2011
	Kevin Bill	2010
	Louis Sasdi	2010
	Frederik Fischer	2010

Team U16B



Staff

Matthias Dähler
Nicolas Kappeler
Sven Hübscher
Florin Knüsel

Torhüter

12	Benjamin Breitenmoser	2012
58	Laurin Nussbaum	2012

Spieler

5	Jan Volken	2011
8	Michael Dubach	2011
9	Jakub Holas	2012
10	Noah Portmann	2012
11	Caryl Gfeller	2012
13	Florin Zimmerli	2012
14	Elia Boss	2012
15	Joan Scheidegger	2012
16	Dominik Franz	2012
17	Nils Portmann	2012
18	Yannis Huber	2012
20	Loris Meier	2011
21	Jérémie Deruelle	2011
23	Arthur Storre	2011
24	Felix Prince	2011
30	Kaspar Meichtry	2011
32	Evan Harringer	2012
56	Lionel Baldinger	2011
57	Nevio Schönenberger	2011
64	Luan Kissler	2011
65	Fabio Balmer	2012
66	Dario Zimmermann	2011
99	Loic Probst	2012

Team U16C



Staff

Luke Tobler

Nick Finger

Torhüter

1	Jaron Liechti	2011
30	Roman Bigler	2011

Spieler

7	Matthia Rentsch	2012
11	Felix Rued	2011
12	Lukas Schmid	2011
13	Yannick Köchler	2011
14	Erik Bürli	2011
24	Jonathan Breitenmoser	2011
28	Lucas Qin	2011
36	Lias Bircher	2012
37	Dominic Park	2011
51	Fabio Bigler	2011
92	Levi Wissing	2011
95	Felice Wissing	2011
96	Santino Frey	2011
98	Liam Kehrli	2011
99	Tim Baumann	2012

Team U14A



Staff

Andras Hansen
Nino von Siebenthal
Thibaud Schwab

Torhüter

1	Samuele Villani	2015
28	Lian Abplanalp	2014

Spieler

33	Lian Wettstein	2013
34	Leron Freiburghaus	2013
35	Valentin Truniger	2014
36	Adriano Pittavini	2013
38	Johann Pfiffner	2013
53	Luca Hug	2014
54	Felix Pfiffner	2015
55	Lian Keller	2013
56	Dario Pfister	2013
57	Philip Heck	2013
58	Tim Schwörer	2013
59	Kayden Schüpbach	2013
66	David Wüthrich	2015
73	Yannis Schütz	2014
77	Adel Beer	2013
83	Lyel Zigerli	2013
84	Niels Blatter	2013
85	Loïc Reinmann	2013
86	Maurin Wyss	2013



**einfach stark
für ihre familie.**

valiant.ch/familie

Für Sie vor Ort: Valiant Bank in Bern, 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant

Team U14B



Staff

Jan Rothenbühler

Pascal Ritter

Lorenz Mühlematter

Silvan Zürcher

Torhüter

1	Jonathan Billau	2015
1	Samuele Villani	2015
1	Niilo Gambon	2017

Spieler

4	Gian Kaufmann	2015
6	Tibo Bösiger	2016
10	Samuel Eggli	2016
15	Mario Nacht	2015
15	Emmanuel Pfiffner	2017
27	Finn Ledergerber	2015
28	Jonathan Setzer	2014
33	Yanick Häni	2015
34	Alexander Heck	2017
35	Noé Gysel	2015
35	Valentin Truniger	2014
38	Johann Pfiffner	2013
40	John Buser	2016
65	Nils Buff	2017
66	Hector Mauron	2015
67	Fredric Burri	2014
68	Noel Stankowski	2013
73	Yannis Schütz	2014
74	Nico Schlapbach	2015
85	Loïc Reinmann	2013
	Lenny Schmid	2016
	Riccardo Donadei	2016
	Youri Brenzikofer	2017
	Christian Villani	2017
	Elia Zumbühl	2013

Saison Ausblick Frauen

Die Frauen nehmen Fahrt auf



Lara Wüthrich
Verantwortliche Frauenbereich

Vor einem Jahr durfte ich bereits ausführlich über den Juniorinnen- und Frauenbereich der Bern Capitals schreiben. Unter anderem vom ehemaligen Präsidenten Philippe Matter angestossen, befindet sich der Frauenbereich weiterhin im Wiederaufbau.

Unter dem neuen Co-Präsidium von Simon Stettler und Andi Britt wurde die Vereinsstrategie geschärft und gemeinsam mit Mitgliedern aus allen Bereichen an der Identität des Vereins gearbeitet. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Caps-Community bekennt sich zu einem gleichwertigen Nebeneinander von Frauen- und Männerunihockey. Das Commitment ist also vorhanden – nun gilt es, die entsprechenden Strukturen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Um langfristig eine konkurrenzfähige erste Frauenmannschaft aufzubauen, braucht es mehr Nachwuchsspielerinnen, die den Caps-Spirit von klein auf leben. Die Entwicklung dafür geht in die richtige Richtung: In der kommenden Saison werden reine Mädchen- und Frauentteams auf sämtlichen Altersstufen vertreten sein.

Zwar sind die Grossfeldteams noch nicht gefüllt, doch jüngere Spielerinnen erhalten dadurch weiterhin früh die Möglichkeit, auf einer höheren Stufe zusätzliche Trainings- und Wettkampferfahrung zu sammeln. Bei genügend Anmeldungen soll zudem ein Kleinfeld-Plauschteam für Frauen entstehen.

Mit der Zunahme an Teams wird auch mehr Arbeit für FunktionärInnen generiert, welche im Hintergrund den Aufbau unterstützen. Von Schiedsrichterinnen bis zu Social-Media-Verantwortlichen leisten bereits viele Personen einen wichtigen Beitrag. Mit der Zahl der Teams wachsen jedoch auch die Verpflichtungen, weshalb weitere Helfende gesucht werden.

Sportlich lohnt sich für den Ausblick zuerst ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison der ersten Frauenmannschaft. Diese konnte unter der Leitung von Bastian von Wattenwyl einen Schritt nach vorne machen. Nachdem der Gruppensieg in der Auftaktsaison noch verpasst worden war, sicherten sich die Bernerinnen diesmal den ersten Platz. Lediglich eine Niederlage mussten sie während der regulären Meisterschaft hinnehmen und qualifizierten sich damit für das Aufstiegsturnier Ende April in Uri.

Dort wartete allerdings eine grössere Herausforderung. In der ersten Partie gegen Entlebuch spielte plötzlich die Nervosität mit, welche bis dato kaum einmal aufgekommen war. In einer lange ausgeglichenen Partie gerieten die Caps in Rückstand und es gelang trotz einiger guter Chancen nicht, Tore zu erzielen. Am zweiten Turniertag zeigte das Team eine starke Reaktion und bezwang Heiden. Damit kam es zum entscheidenden Duell gegen die Gastgeberinnen aus Uri. Erneut entwickelte sich ein intensives Spiel, doch trotz grossem Einsatz blieb der erhoffte Aufstieg aus.

Die Heimreise aus der Innerschweiz fiel mit gemischten Gefühlen aus. Phasenweise hatte das Team durchaus spielerische Qualität an den Tag gelegt, zudem Moral bewiesen, andererseits wurde deutlich, dass es gegen die besten Teams der Liga über drei Spiele hinweg noch an Breite, Physis und Effizienz im Abschluss fehlt. Damit der Aufstieg in dieser Saison gelingen kann, mussten die Voraussetzungen verbessert werden. Neben einem intensiveren Sommertraining stehen neu zwei Hallentrainings auf dem Programm. Einerseits soll im athletischen Bereich, vor allem aber mit Stock und Ball mehr investiert werden.

Personell präsentiert sich die Situation stabil. Mit vier Abgängen fällt der Umbruch deutlich kleiner aus als im Vorjahr. Eine Spielerin aus dem Nachwuchs stösst definitiv zur ersten Mannschaft, weitere Neuzugänge können zusätzliche Breite ins Kader bringen. Gleichzeitig rücken zahlreiche Förderkaderspielerinnen aus der U21 näher an das Fanionteam heran und sollen in den kommenden Jahren tragende Rollen übernehmen.

Neben der ersten Mannschaft bleibt der strukturelle Ausbau des gesamten Frauenbereichs ein zentrales Thema. Um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen, wobei es Jahr für Jahr insbesondere um Hallenzeiten geht, gewinnen qualitativ hochwertige Trainings und gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer zusätzlich an Bedeutung. Für die kommende Saison konnten die Staffs gut besetzt und zusätzliches Fachwissen gewonnen werden. Sowohl bei der U17 als auch bei der U21 gab es Veränderungen, die den Teams nach einer Saison mit Höhen und Tiefen einen zusätzlichen Entwicklungsschub verleihen sollen. Bei den C-Juniorinnen treten Annina und Stephan Sailer ihre dritte Saison als Coaches an und sorgen somit für Kontinuität im Aufbau.

Zu den wichtigsten Handlungsfeldern zählen zusammenfassend weiterhin die Ausarbeitung einer langfristigen Strategie, die Begleitung und Weiterbildung der Staffs sowie die Sicherstellung nachhaltiger Strukturen. Gleichzeitig ist es das Ziel, neue Spielerinnen zu gewinnen. Der eingeschlagene Weg wird immer klarer – nun gilt es, ihn konsequent weiterzugehen.

Team 2. Liga Grossfeld



Staff

Bastian von Wattenwyl

Torhüterinnen

71	Carmen Zeltner	2004
75	Amélie Schürmann	2003

Spielerinnen

3	Emilie Bonassi	2007
4	Aimée Matter	2008
6	Chiara Mangiaratti	2003
8	Vanessa Furer	2001
9	Michèle Rytz	2000
10	Malin Knöfel	2004
11	Fiona Binggeli	2008
14	Sandra Bürgy	1990
15	Natalie Schluep	1998
18	Alina Baioni	1996
19	Fabienne Kläy	2006
21	Svenja Steiner	2003
22	Jana Kormann	2004
33	Camille Schüle	1992
65	Tanja Jordi	1994
77	Gina Reinhard	2009
96	Elisa Wyss	2002
99	Kristina Schärer	2002

Team U21



Staff

Marc Mollet
Nicolas Gerber
Jana Kormann

Torhüterinnen

39	Emily Ammann	2011
94	Fiona Morgenthaler	2009

Spielerinnen

8	Gina Reinhard	2009
10	Fiona Märki	2007
11	Emma Sommer	2011
12	Lea Kölliker	2010
12	Léonie Ehrler	2009
13	Louette Furrer	2009
17	Larissa Eisenring	2010
19	Liva Imoberdorf	2009
21	Manon Kolly	2008
25	Nadja Franz	2009
27	Rahel Utiger	2012
32	Nora Tanner	2012
33	Celine Kläy	2009
37	Fabienne Kläy	2006
76	Emilie Bonassi	2007
87	Noelia Itin	2012
94	Alina Gilomen	2007
99	Angelina Testa	2009
	Caroline Meincke	2010
	Fiona Binggeli	2008
	Aurelia Moser	2009
	Lisa Hägi	2012

Team U17B



Staff

Fabienne Kläy

Andrea Stauffiger

Stefan Franz

Torhüterinnen

Emily Ammann

2011

Spielerinnen

Joana Brazerol	2012
Lina Freiburghaus	2011
Nuria González	2012
Lisa Hägi	2012
Aisha Hug	2012
Noelia Itin	2012
Alina Pfister	2012
Seraina Roth	2010
Noëlle Reinhard	2010
Matilda Schoch	2013
Nora Tanner	2012
Amélie Trummer	2012
Rahel Utiger	2012
Frederike Bringhen	2013
Nela Fisli	2014
Ina Nussbaumer	2013
Lisa Sailer	2013
Seline Wüthrich	2013

Team Juniorinnen C



Staff

Annina Sailer
Stephan Sailer

Spielerinnen

Julia Sailer	2014
Livia Schmed	2013
Zora Zurbrügg	2014
Elisa Plurimo	2014
Frederike Bringhen	2013
Ina Nussbaumer	2013
Julienne Meier	2014
Lisa Kölliker	2014
Lisa Sailer	2013
Luzia Meichtry	2014
Melina Dainat	2013
Nela Fisli	2014
Noemie Trummer	2014
Seline Wüthrich	2013
Sophie Reinhard	2013
Sosan Mirkhel	2014
Yuna Bodenmann	2015

Team Juniorinnen D



Staff

Emilie Bonassi
Yves Moosmann

Spielerinnen

Yuna Bodenmann	2015
Selina Brand	2016
Giada Cerutti	2016
Selma Charkaoui	2016
Emilie Dreier	2016
Ingrid Erler Calvente	2015
Yael Lötscher	2015
Ashley Moosmann	2015
Emilia Noli	2015
Lina Shah	2015
Liya Weber	2015



APP Unternehmensberatung AG

Bern, Zürich, Basel, Luzern, St.Gallen

T +41 58 320 30 00

M office@app.ch

www.app.ch



Es gibt immer eine Lösung

Zielorientierte und praxisgerechte
Beratung bringt Sie weiter



HOCH HINAUS IN IHREM NEUEN ZUHAUSE IN BOLLIGEN.

2,5 bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen
und 240 m2 Gewerbefläche (Miete)



Alle Informationen online

flugbrunnenareal.ch
058 226 83 00

Eine der
letzten
Wohnungen
sichern



Team Juniorinnen E



Staff

Stefan Troller

Spielerinnen

Elaisa Daum	2018
Malia Shah	2018
Joanna Hindenberg	2017
Anina Wyss	2018
Livia Oggier	2017
Amelie Troller	2018
Elina Troller	2018
Raffaella Cesarano	2016

Saisonausblick Juniorenbereich

Wachstum, Gemeinschaft und neue Möglichkeiten



Michèle Widmer
Verantwortliche Junior:innen-
bereich Bern Capitals

Jahr für Jahr dürfen wir neue Kinder und Jugendliche in der Caps-Familie begrüßen – und auch in diesem Sommer reisst die Begeisterung für Unihockey nicht ab. Die vielen Anfragen für Schnuppertrainings und Neueintritte zeigen, dass unser Sport weiterhin wächst und immer mehr junge Menschen begeistert. Diese Entwicklung freut uns enorm und bestätigt die Arbeit, welche unsere Trainerinnen, Trainer und zahlreichen Helfenden Woche für Woche leisten.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den Juniorinnen. Nachdem wir in der vergangenen Saison im Bereich der E- und D-Juniorinnen nur ein gemeinsames Team stellen konnten, dürfen wir in der kommenden Saison erstmals zwei altersgerechte Mannschaften anmelden. Ein E-Junior-

innen-Team wird sich mit Buben-teams und gemischten Teams messen, während unsere D-Juniorinnen ausschliesslich in der Mädchenliga antreten. Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe ist bereits heute beeindruckend und die Vorfreude auf die neue Saison entsprechend gross.

Auch die gesamte Nachwuchsabteilung wächst kontinuierlich weiter. Mit zwei Unihockeyschulen, fünf E-Junior-Teams, darunter ein reines Mädchenteam, drei D-Junior-Teams sowie einem D-Juniorinnen-Team bieten wir bereits unseren jüngsten Mitgliedern ein breites und altersgerechtes Angebot. Ebenfalls erfreulich entwickelt sich das Team der C-Junioren. Das Team ist mit einem grossen Kader in die Saison gestartet und erhält laufend weitere Anfragen von interessierten Spielern. Die Nachfrage ist so gross, dass wir schon bald eine Warteliste einführen müssen. Diese Entwicklung freut uns sehr und zeigt, dass unsere Nachwuchsarbeit weiterhin Anklang findet.

In den älteren Stufen dürfen wir erstmals sowohl eine U16C als auch eine U18C im Breitensport stellen. In den vergangenen Jahren gab es jeweils nur eine dieser beiden Altersstufen. Zusätzlich führen wir mit der U14B, der U16B und der U18B drei Leistungssportteams, wodurch wir unseren Spielerinnen und Spielern sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport attraktive Entwicklungsmöglichkeiten bieten können.

Diese Entwicklung ist alles andere als selbstverständlich und zeigt, wie viel Herzblut im Nachwuchsbereich unseres Vereins steckt. Mit dem Wachstum steigen aber auch die Herausforderungen. Wie die letzten Jahre gilt es, genügend Hallenzeiten, passende Trainingsgruppen und ausreichend Trainerinnen und Trainer zu finden, was Jahr für Jahr grossen Einsatz verlangt. Umso schöner ist es zu sehen, wie viele Personen sich für unsere Juniorinnen und Junioren engagieren

und gemeinsam dafür sorgen, dass jedes Kind optimale Bedingungen vorfindet. Dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Unser Ziel bleibt unverändert: Wir möchten Kindern und Jugendlichen nicht nur das Unihockeyspielen vermitteln, sondern auch Teamgeist, Fairness, Verantwortung und die Freude am gemeinsamen Sport. Die sportliche Entwicklung ist wichtig, genauso bedeutend sind aber die Freundschaften, Erlebnisse und Erinnerungen, welche in unseren Teams entstehen.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison mit vielen lachenden Gesichtern, intensiven Trainings, lehrreichen Spielen und zahlreichen gemeinsamen Erfolgen. Allen Spielerinnen und Spielern, Trainerinnen und Trainern, Eltern sowie unseren Helferinnen und Helfern wünschen wir eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison.

Go Caps!

Team Junioren C



Staff	Spieler	
Amir Shah	Aaron Jutzi	2014
	Andrin Hauser	2014
Martin Zurbrügg	Dilan Shah	2013
	Fredric Burri	2014
	Jayden Roth/Studer	2014
	Jonathan Oggier	2014
	Jonathan Setzer	2014
	Lenny Ernst	2012
	Mathis Hecq	2013
	Matti Harnisch	2014
	Mike Zurbrügg	2014
	Noel Stankowski	2013
	Rayan Benmostefa	2013

Team Junioren D Gelb



Staff

Jolan Knüsel
Tim Haering

Spieler

Jonathan Billau	2015
Niilo Gambon	2017
Tibo Bösiger	2016
Alexander Breitenmoser	2015
Lean Finger	2015
Fabio Furer	2016
Yanick Häni	2015
Noah Hauk	2016
Alexander Heck	2017
Miro Hüsler	2016
Finn Ledergerber	2015
Mario Nacht	2015
Lenny Schmid	2016
Kuno Umher	2015
Nils Buff	2017

Team Junioren D Rot



Staff

Aimée Matter
Noée Matter

Spieler

Angelo Rothacher	2015
Samuele Villani	2015
Sandro Brunner	2016
Christopher Kistler	2015
Lio Krieg	2016
Elia Linder	2015
Timo Rheinegger	2015
Till Seifert	2015
Moritz Surber	2016
Vincent Zaugg	2015
Riccardo Donadei	2016
Samuel Egli	2016
Gian Kaufmann	2015
Emanuel Pfiffner	2017
Cristian Villani	2017
Gion Hefti	2015
Youri Brenzikofer	2017

Team Junioren D Grün



Staff

Michael Grundbacher

Martin Gysel

Gina Reinhard

Spieler

Felipe Leon Aeschlimann	2016
Samuel Allemann	2015
Leon Brechbühl	2016
John Buser	2016
Miro Dellenbach	2015
Niklaus Fuchs	2015
Yaron Grundbacher	2015
Noé Gysel	2015
Aidan Kálin	2015
Jérôme König	2015
Hector Mauron	2015
Max Morath	2016
Nico Schlapbach	2015
Lubomir Surka	2016
Nino Schwörer	2016

Team Junioren E Grün



Staff

Etienne Schwab
Adrian Geiser
Sarah Gambon
Fabio Bigler

Spieler

Nils Ledergerber	2017
Nathan Wüthrich	2018
Gael Aeschlimann	2018
Kilian Habermann	2017
Jovin Küchler	2017
Jovin Wieland	2018
Andreas Ingold	2017
Andrin Reusser	2018
Pablo Allemann	2017
Elia Zwimpfer	2017

Team Junioren E Gelb



Staff

Alina Gilomen
Emma Sommer

Spieler

Louis Affolter	2018
Louay Ben Achour	2017
Jan Berger	2018
Zeus Blanco	2017
Milo Brechbühl	2018
Emilian Fleury	2017
Elshaday Gebray	2017
Leano Geissbühler	2019
Fin German	2018
Levin Linder	2017
Juul Stähli	2017
Nico Stalder	2017
Ennio Leuenberger	2019
Michael Simonin	2019
Yarun Kramer	2019

Team Junioren E Rot



Staff	Spieler	
Michel Mange	Gwen A Marca	2018
	Matteo A Marca	2018
Christian Bumann	Jana Arnold	2017
	Nick Blatter	2018
Theo Nacht	Florian Brunner	2018
	Robin Buff	2019
Jan Volken	Paula Dellenbach	2017
	Martin Dubuis	2018
	Kaspar Dunkel	2017
	Maxine Furrer	2017
	Mahée Gantenbein	2016
	Caspar Gussarow	2017
	Nino Kaufmann	2017
	Lynn Mange	2018
	Mathieu Mange	2018
	Alisia Nacht	2018

Team Junioren E Blau



Staff

Ueli Zumbühl
Maximilian Bringhen
Nico Geiger

Spieler

Joel Beck	2017
Cedric Bruggisser	2017
Nevio Casali	2019
Giulia Cosentino	2018
Timo Gerber	2018
Silas Kälin	2018
Mael Kipfer	2017
Konstantin Meister	2018
Noe Mezger	2018
Leon Mutombo	2018
Gian Oppliger	2018
Andrin Schwörer	2019
Yven Zumbühl	2018
Julian Spycher	2019

Unihockeyschule Gelb



Staff

Markus Wüthrich
Corinne Albrecht

Spieler

Colin
Emil
Eryck
Henri
Henry
Keke
Louis
Mats
Maxi
Maya
Noé



**WHEN SPORT
TURNS TO ART,
THE PLAYER
BECOMES
AN ARTIST.**

FP
FAT PIPE

Unihockeyschule Rot



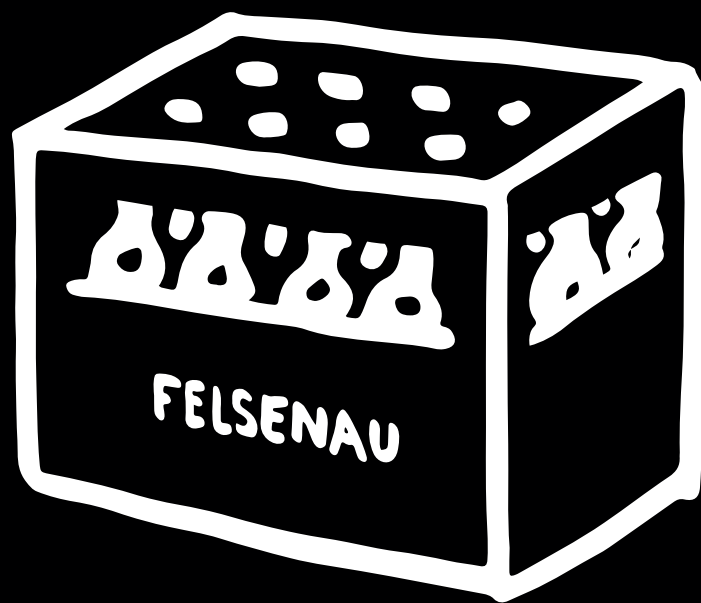
Staff

Tobias Heck
Andrea Stauffiger

Spieler

Elin
Lia
Nico
Ilias
Yaël
Noe
Lenny
Lenny
Giulin
Wanja
Leno
Malio
Elia
Maé
Leonardo

WÄR HOUT D HARASSÄ?



FELSENAU
alkoholfrei



Vorschau Breitensport – Saison 2026/27

Es geht weiter bergauf



Nico Galli
Verantwortlicher Breitensport

Nach den grossen Umstrukturierungen bei den Breitensportteams der Caps im vergangenen Sommer, der Verjüngung der 2. Liga sowie der Neustrukturierung der beiden 4.-Liga-Teams, wurden die Veränderungen von den Spielern sehr positiv aufgenommen. Besonders erfreulich war der Elan, mit dem die Teams ins Sommertraining starteten.

Auch sportlich wurden die Erwartungen mehr als erfüllt. Die 2. Liga erreichte theoretisch die Aufstiegs-spiele, wobei freiwillig darauf verzichtet wurde, während die 4. Liga Caps den Aufstieg feiern durfte. Die 4. Liga Caps Ost setzte ebenfalls einige Ausrufezeichen, insbesondere beim Turnier im Februar in Hasle-Rüegsau, wo dank eines breiten Kaders und einer geschlossenen Mannschaftsleistung zwei Siege gelangen. Das Kleinfeld-

team schloss die Saison auf dem 5. Platz ab. Noch wichtiger war jedoch die gegen Saisonende zurückgewonnene Spielfreude.

Bei der 2. Liga wird die Verjüngung konsequent fortgeführt. Mit Stephan Berger, dem Topscorer der vergangenen Saison, und Yann Brügger, einem langjährigen Stammverteidiger, wechseln zwei erfahrene Spieler in die 3. Liga. Gleichzeitig werden mit Luc Roth, David Hediger und Bastian Moser drei letztjährige U21-Junioren mit Jahrgang 2005 integriert. Hinzu kommen Manuel Meier und Sebastian Weissgerber, wobei Letzterer im vergangenen Jahr noch in der 1. Liga spielte. Das Ziel bleibt klar: Die erfolgreiche vergangene Saison soll bestätigt oder sogar übertroffen werden.

Das bereits sehr gute und erfahrene Kader der 3. Liga wurde nochmals verstärkt. Mit Oliver Walker, Sebastian Wehrli, Emanuel Ninck und Silvan Zürcher stossen vier Spieler aus der 1. Liga dazu, ergänzt durch Stephan Berger aus der 2. Liga und den reaktivierten Lorenz Mühlematter. Obwohl das Team erst gerade in die 3. Liga aufgestiegen ist, soll es sich nicht nur etablieren, sondern möglichst weit vorne mitspielen.

Auch das Kader unserer 4. Liga wurde gezielt verbreitert. Mit Sandro Leonardi und Marco Heiniger kommen zwei vereinsinterne Zuzüge hinzu. Zudem kehren Julian Bigler, Patric Vuilleumier, Bastian von Wattenwyl, Thomas Erhard und Remo Marti zurück. Was mit einem breiten Kader möglich ist, hat man letzte Saison bereits gesehen. Während sämtliche Grossfeldteams mit jeweils 25 oder mehr Feldspielern sehr gut aufgestellt sind, suchen wir für unser Kleinfeldteam weiterhin einige «junge» und motivierte Spieler. Auch dort soll in den kommenden Jahren eine Verjüngung stattfinden. Einige langjährige Spieler haben ihren Rücktritt erklärt, die entsprechenden Neuzugänge fehlen bislang noch.

Die Sommerhitze lässt langsam nach, die Tage werden wieder kürzer und

die Vorfreude auf die neue Saison steigt. Nach einer erfolgreichen vergangenen Spielzeit sind die Voraussetzungen geschaffen, auch 2026/27 wieder für viele positive Momente zu sorgen.

Ich freue mich auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Saison 2026/27.

Team 2. Liga Herren Grossfeld



Staff

Robin Rohrbach

Torhüter

3	Andreas Keller	1992
34	Darius Knüsel	1998
75	Sebastian Weissgerber	1999

Spieler

2	Lars Bischhausen	2000
5	Elia Stanger	2000
7	Jan Blatter	1999
8	Florian Von Däniken	2001
9	Patrick Pfäffli	1997
13	Timon Hansen	2000
17	Tim Häring	2003
19	Timon Gygax	2003
21	David Hediger	2005
22	Thibaud Schwab	2004
24	Luc Roth	2005
25	Fabian Schertenleib	2003
26	Raphael Egli	2000
27	Lucian Häfele	2000
60	Manuel Sutter	1990
61	Lukas Rimle	1995
68	Jolan Knüsel	2003
70	Jan Rothenbühler	1999
72	Jan Guggisberg	2002
73	Bastian Moser	2005
77	Manuel Meier	2004
89	Eric Sommer	1997
91	Elias Teichert	2001
95	Silvan Zürcher	1999

Team 3. Liga Herren Grossfeld



Staff

Sandro Flückiger

Loic Schwab

Jan Ramseyer

Torhüter

97 Noah-Leon Jenny
98 Joel Guggisberg

Spieler

2	Tim Bergmann	2004
5	David Ott	2003
7	Jan Ramseyer	1990
8	Silvano Galli	1988
10	Loic Raphaël Schwab	1993
11	Yanick Etter	1994
12	Lorenz Mühlematter	1993
13	Silvan Zürcher	1999
16	Stephan Berger	1995
17	Nils Spycher	1995
18	David Brügger	1995
21	Raphael Demont	1997
24	Simon Buchser	1997
26	Emanuel Ninck	2000
29	Thierry Sterchi	2001
42	Silvio Wanzenried	1995
67	Oliver Walker	1997
71	Noé Maulaz	1996
73	Basil Pätzold	2004
78	Nicolas Miauton	1994
81	Yann Brügger	1993
86	Sebastien Wehrli	1997
93	Nicolas Burgherr	1995
95	Patrick Rolli	1996
96	Jonas Schaller	2001
99	Robin Schüpbach	1993

Team 3. Liga Herren Kleinfeld



Staff

Philip Geiser

David Nold

Mario Teuscher

Werner Meier

Torhüter

28	David Nold	1990
84	Simon Krebs	1984
	Adrian Geiser	

Spieler

2	Stefan Hählen	1986
4	Simon Walther	1991
7	Daniel Ruckli	1987
8	Martin Wiedmer	1986
9	Mario Teuscher	1986
10	Sascha Wermuth	1988
12	Stefan Troller	1988
15	Markus Aeschbacher	1983
16	Flavio Waldsprunger	1992
17	Daniel Baumann	1986
19	Roland Prinz	1985
21	Pascal Brügger	1982
24	Yves Farine	1984
25	Philip Geiser	1985
45	Alessandro Plurimo	1985
68	Werner Meier	1986
72	Fadri Cramer	1990
77	Yannick Arm	1991
89	Nico Galli	1983
	Reto Moser	1996

Team 4. Liga Herren Grossfeld



Staff

Marc Keller
Jonathan Agoües

Torhüter

30	Remo Marti	1994
53	Noé Grottolo	2001
66	Gian De Bruin	2004

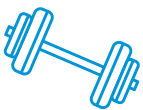
Spieler

2	Julian Bigler	2007
3	Reto Moster	1996
6	Jan Streit	1998
7	Bastian von Wattenwyl	1995
8	Micha Estermann	1998
10	Thomas Erhard	1996
11	Sébastien Richard	2008
12	Kirin Aeschbacher	2005
17	Sandro Leonardi	1995
19	Labinot Neuhaus	1994
21	Tim Mühlemann	2008
22	Marc Keller	1995
26	Tim Jeitziner	2000
26	Sebastian Elias Killer	2005
33	Giovanni Felice Agustoni	1997
44	Cornel Gübeli	1995
63	Marco Heiniger	2000
64	Aaron Albisser	2000
69	Robin Rohrbach	1998
72	Tadeas Velas	1998
91	Dominik Neuhaus	2003
98	Fabio Guillelmon	2005
99	Jonathan Julius Agoües	2001
	Eric Halter	2006
	Patric Vuilleumier	1997



WIR SIND DER MEDICAL PARTNER DER “CAPS”

DEINE GESUNDHEIT, DEIN SPIEL: WIR SIND FÜR DICH DA.



Ob zur Prävention, bei Verletzung oder Krankheit: Wir unterstützen dich in Sport- und Allgemeinmedizin, Orthopädie, Radiologie, Physiotherapie, Leistungsdiagnostik, Ernährungsberatung und Vielem mehr - alles unter einem Dach im Wankdorf.



Erwähne bei der Anmeldung, dass du Mitglied der Bern Capitals bist, und du erhältst einen sofortigen Zugang zu unseren Dienstleistungen (Terminvergabe innert 24h).

INFORMIERE DICH HIER ÜBER UNSER ANGEBOT:





Grossi Tröim bruche di richtigi Umgäbig.

Ganztageschule mit individueller Betreuung -
neu auch nach Lehrplan 21 in Deutsch mit Englisch.

 **ISBerne**
International School of Berne

 +41 31 959 10 00  isberne.ch

Optiheat Terra All-in-One

NEW



Kompakt, effizient und sicher

Sole/Wasser-Wärmepumpe Made in Switzerland

- Entwickelt und produziert in Münsingen
- Ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Kein bauseitiges Sicherheitskonzept erforderlich
- Höchste Effizienz mit SCOP 5.3 (B0/W35)
- Mit natürlichem Kältemittel R-290 Propan



cta.ch/oh-t-aio-sw



— Klima — Kälte — Wärme





Adressen

Vereinsadresse Bern Capitals
Postfach 291
3073 Gümligen
www.berncapitals.ch
info@berncapitals.ch

Präsidenten Andreas Britt & Simon Stettler

Impressum

Herausgeber Bern Capitals
Postfach 291
3073 Gümligen

Auflage Print: 300 Exemplare

Redaktion Silvan Zürcher / Andreas Britt

Layout Media Design Bracher GmbH
www.mediadesign-bracher.ch

Fotos Catia Baioni

Druck VEBO Genossenschaft
Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen
www.vebo.ch

Willkommen in der Mutzone, Bern Capitals!

In der Mutzone begleiten wir dich dabei, die Zukunftsfähigkeit deines Unternehmens zu stärken und auf allen Ebenen gezielt wirksam zu werden:

- Strategie
- Zusammenarbeit
- Leadership
- Kultur



UNSERE FORMATE UND BEGLEITUNGEN



MUTMOMENTE

Impulse, um neuralgische Herausforderungen in Strategie und Transformation mutig schnell und souverän zu meistern.



EXPEDITIONEN

Strategische Ausrichtung und Transformation von Teams und Unternehmen – mutig, kraftvoll, umfassend und mit Momentum.



MUTMACHER

Trusted Advisory mit Vertrauen, Klarheit und Wirkung. Für deine mutigen Herausforderungen und individuellen Ambitionen.



Let's talk! Schrieb uns an hey@mutzone.ch oder frag unseren CO-Präsi der Caps, Simu Stettler, für mehr Infos!
www.mutzone.ch

